



ARCTICA | Sonderausstellung

- > Fotos | Zugang und Benutzervorgaben
- > Kurzinformation zur Ausstellung
- > Pressemitteilung
- > Begleitprogramm zur Ausstellung
- > Impressum



ARCTICA | Sonderausstellung

Fotos | Zugang und Benutzervorgaben

Das Pressematerial ist unter folgender Adresse erhältlich :

www.fr.ch/mhn/de/expositions/arctica
www.fr.ch/mhn/de/media

Fotos in Druckqualität sind beim Museum auf Anfrage erhältlich :

perlerla@fr.ch
026 300 90 48

Achtung : diese Fotos dürfen nur in Zusammenhang mit der Ausstellung ARCTICA verwendet werden.
Der Fotonachweis und, wenn möglich, die Legende zum Foto sind anzugeben.

Fotonachweis :
Foto : © Adrian Aebischer

ARCTICA | Sonderausstellung

Fotos



Foto 1
Eisbär
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 2
Svalbard
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 3
Walross
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 4
Elfenbeinmöwen
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 5
Moschusochse
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 6
Eisfuchs
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 7
Schwalbenmöwe
Foto : © Adrian Aebischer



Foto 8
Scheuchzers Wollgras
Foto : © Adrian Aebischer

ARCTICA | Sonderausstellung

Kurzinformation zur Ausstellung

Titel	ARCTICA
Dauer der Ausstellung	06.06.2009 – 31.01.2010
Ort	Naturhistorisches Museum Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
Öffnungszeiten	Täglich, 14.00 – 18.00 Uhr Für Gruppen (ab 10 Personen) : auch Dienstag bis Freitag, 08.00–12.00 Uhr
Eintritt	Gratis

ARCTICA | Sonderausstellung

Pressemitteilung

Freiburg, den 4. Mai 2009

Zurzeit bestreitet kaum mehr jemand, dass die Temperaturen weltweit ansteigen und dass menschliche Aktivitäten die Hauptursache dafür sind. In seiner neuen Sonderausstellung befasst sich das Naturhistorische Museum Freiburg mit den möglichen Folgen des Klimawandels auf die arktische Fauna und Flora, deren Schicksal sich zwischen Anpassung und Verschwinden bewegt.

Das Naturhistorische Museum Freiburg freut sich, Ihnen die neue Sonderausstellung «Arctica» anzukünden. Die Eröffnung findet am 5. Juni 2009 um 17h30 statt.

In Zeiten, in denen die zunehmenden Temperaturen weltweit kaum jemanden unberührt lassen, wächst auch die Sorge um die Arktis und die an das harsche Klima angepasste Fauna und Flora. Der Eisbär, aber auch andere emblematische Tierarten, wie etwa die Elfenbeinmöwe, werden in den nächsten Jahrzehnten Mühe haben, infolge des schwindenden Packeises, noch genügend Futter zu finden.

Die neue Ausstellung des Naturhistorischen Museums befasst sich mit der Lebensweise von so eindrücklichen Arten wie Moschusochse, Eisbär und Walross ebenso wie mit der Überlebenskunst der Lemminge und den besonderen Anpassungen verschiedener Pflanzenarten.

Wie kann der Polarfuchs den acht Monate dauernden Winter in der Eiswüste überleben? Wieso brüten manche Enten nur, wenn es in der Tundra viele Wühlmäuse hat? In der Ausstellung wird auch erklärt, wieso im Winter in der Arktis die Sonne nicht aufgeht, wie es zu den imposanten Nordlichtern kommt, was es mit dem legendären Einhorn auf sich hat, woher die Eisberge stammen oder wie sich Klimaänderungen auf Fauna und Flora auswirken. Viele der aussergewöhnlichen Tiere werden in Wort und Bild präsentiert, mehrere davon sind präpariert in Originalgrösse zu sehen.

Neueste Erkenntnisse über die Elfenbeinmöwe, die nördlichste Vogelart der Welt, werden anschaulich vorgestellt. Ab August werden Besucher der Ausstellung die Reise von Elfenbeinmöwen praktisch direkt verfolgen können. Mit Hilfe von Satelliten werden zwei Vögel, die im Sommer im Norden Grönlands brüten, während des ganzen Herbstes auf ihren Wanderungen entlang dem Rand des Packeises geortet.

Kurzfilme und interaktive Spiele bereichern die Ausstellung. Der Besucher kann sich auf eine virtuelle Reise durch die Arktis begeben.

Diese neue Ausstellung des Naturhistorischen Museums Freiburg wurde vom Biologen Adrian Aebischer in Zusammenarbeit mit Ecopolaris | Groupe de Recherches en Ecologie Arctique (GREA) realisiert.

ARCTICA | Sonderausstellung

Begleitprogramm zur Ausstellung

> Vorträge
um 19.30 Uhr
im Naturhistorischen Museum Freiburg

24. September 2009

Vielfalt und Evolution der arktischen Flora
von Dr. Patrick Kuss, Institut für Pflanzenwissenschaften, Universität Bern und Mitglied der GREA

22. Oktober 2009

A la découverte de la faune arctique sous le soleil de minuit
par Dr Adrian Aebischer, Fribourg, membre du GREA

29. Oktober 2009

Auf den Spuren der Elfenbeinmöwe – arktische Tiere unter der Mitternachts-sonne
von Dr. Adrian Aebischer, Freiburg, Mitglied der GREA

12. November 2009

Les régions polaires : régulatrices et victimes du réchauffement climatique
par Prof. Dr Martin Beniston, directeur de l'Institut des Sciences de l'Environnement et titulaire de la Chaire de climatologie, Université de Genève

> Bastelatelier Die Arktis und ihre Tierwelt Für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Mittwoch
vom 10.06.09 – 01.07.09
von 14.00 – 16.00 Uhr

Informationen und Anmeldemodalitäten:
beim Empfang des Museums oder telefonisch unter 026 300 90 40

ARCTICA | Sonderausstellung

Impressum

- > Realisation
Naturhistorisches Museum Freiburg
- > Konzept und Koordination
Adrian Aebischer
- > Grafik
Sandra Weisshaupt - GRAFIKsign
Adrian Aebischer
- > Texte
Adrian Aebischer, Olivier Gilg, Brigitte Sabard & GREA
- > Übersetzung und Korrekturen
Adrian Aebischer, Francesca Cheda, Véronique Curtenaz Bugnon, Ruth Gingold, Jérôme Gremaud und das Naturhistorisches Museum
- > Administration
Naturhistorisches Museum
- > Gestaltung der Ausstellung
Naturhistorisches Museum
- > Pädagogisches Dossier
Elisabeth Weissbaum
Mireille Baumberger (deutsche Fassung)
- > Basteln und Animationen für Kinder und Schulen
Mireille Baumberger
Catherine Pfister

Dank

- > GREA (Groupe de Recherche en Ecologie Arctique)
Für die verschiedenen Informationen und Abbildungen